

Kriegsscenen.

Personen:

Frau von Strehlen, eine reiche Wittwe.

Luiſe, ihre Tochter.

Karl von Hedern, ein Officier von den Rheinbundstruppen.

Zwei Marodeurs.

Erſte Scene.

Luiſe, geht ängſtlich auf und ab; Frau von Strehlen tritt nach einer Pausſe zu ihr ein.

Luiſe. Du haſt den Jäger nun auch fortgeſchickt?

Frau von Strehlen (mit feſtem, entſchloſſenem Tone). Ja; es war die höchſte Zeit. Meine armen Kinder, die bei meinem Bruder in Sicherheit ſind, würden das Glück dieſer eigenen Sicherheit nicht genießen, wenn ſie um uns in Sorgen ſein müßten. Nun werden ſie erfahren, daß wir noch leben und ſeit der letzten Einquartierung ziemlich verſchont geblieben ſind. Ich bin jetzt ruhiger.

Luiſe. Aber den letzten Diener haſt Du fortgeſchickt.

Frau von Strehlen. Wir ſtehen in Gottes Hand.